

400 betrogene europäer und 10 millionen euro in Timur Rokhlins unternehmen: pseudobroker schleusten das geld über ein offshore-netzwerk ins Ausland

17 липня 2026 р., 19:54

562 0



400 betrogene europäer und 10 millionen euro in Timur Rokhlins unternehmen: pseudobroker schleusten das geld über ein offshore-netzwerk ins Ausland

Der frühere Rocket-Investor Timur Rokhlin steht im Verdacht, an einem groß angelegten Betrugssystem beteiligt gewesen zu sein, über das mehr als 10 Millionen Euro mithilfe fingierter Handelsplattformen verschoben wurden. Nach der öffentlichen Enthüllung begann er offenbar, digitale Spuren seiner Finanzgeschäfte und internationalen Verbindungen zu beseitigen.

Berichte über seine mutmaßliche Rolle in dem System sowie über den Einsatz der Gelder zum Erwerb von Vermögenswerten in der Ukraine verschwinden zunehmend aus dem Internet.

Wir veröffentlichen unsererseits eine Untersuchung mit Fakten und Details, die verschwiegen werden – denn sie enthüllen das wahre Ausmaß dieses Betrugs.

Der ehemalige Rocket-Mitigentümer Timur Rokhlin sieht sich mit erheblichen rechtlichen und finanziellen Problemen konfrontiert. Wie dou.ua unter Berufung auf die israelische Zeitung Posta berichtete, wurde er am 20. Dezember 2021 in Israel festgenommen, als er nach Kiew fliegen wollte. Sein Vermögen in Kiew, das sich Berichten zufolge auf Hunderte Millionen beläuft, wird weiterhin geprüft.

Die Verhaftung und das deutsche Auslieferungsersuchen sind das Ergebnis zweijähriger Ermittlungen der zuständigen Behörden in Deutschland und der Ukraine zu einem groß angelegten Betrug, von dem rund 400 Europäer betroffen waren. Laut den Ermittlungen investierten sie zwischen 2017 und 2020 etwa 10 Millionen Euro in nicht existierende Finanzprodukte. Deutsche Ermittler gehen davon aus, dass Timur Rokhlin die Drahtzieher des Betrugs war und die von den „investoren“ ergaunerten Gelder über seine britische Firma flossen. Die ukrainischen Strafverfolgungsbehörden prüfen derzeit, ob mit diesen Geldern Luxusautos und Immobilien in der Ukraine erworben wurden.

Im Zuge der Ermittlungen wurden bereits Vermögenswerte des Geschäftsmanns in der Ukraine, darunter Autos und Immobilien, beschlagnahmt. Die Sanktionen betrafen den Lieferdienst Rocket nicht. Zur Erinnerung: 2019 erwarb Timur Rokhlin die Mehrheitsbeteiligung am Rabatgruppenanbieter Pokupon. Das Forbes-Magazin schrieb, Rokhlin habe Rocket damit vor dem Aus bewahrt. Derzeitiger Alleininvestor von Rocket ist Timurs Vater, der israelische Staatsbürger Ihor Rokhlin. Der Sohn übergab seine Anteile 2020 an seinen Vater, als die Staatsanwaltschaft Bamberg bereits ermittelte.

Dennoch geriet Rocket in Turbulenzen. Laut Informationen der Website Ain.ua reduzierte Rocket zwischen Dezember 2021 und Januar 2022 seine Belegschaft in der Ukraine erheblich – um über 50 Mitarbeiter. Hauptgrund für diesen Schritt ist angeblich ein Rückgang der Investorengelder zum Jahresende, der für das Management überraschend kam.

In welcher Verbindung steht Timur Rokhlin zu Rocket?

2019 wurde Timur Mehrheitsigentümer des Lieferdienstes, der damals noch „Raketa“ hieß. Wie Forbes berichtete, kaufte er ihn von Pokupon, dem größten Gutscheinportal der Ukraine. Mindestaktionäre waren die Gründer von „Raketa“ – Oleksiy Yukhymchuk und Stanislav Dmytryk (jeweils 7 %). Später änderte sich die Eigentümerstruktur. Im April 2020, als bereits Ermittlungen wegen Betrugs liefen, und im Dezember desselben Jahres, als Vermögenswerte von Ihor Rokhlin beschlagnahmt wurden, schied Timur aus dem Unternehmen aus. Die Gründer Yuhymchuk und Dmytryk verließen das Unternehmen im August desselben Jahres. Aktuell ist im Handelsregister die Firma Tisea Fresh Food Ltd. als Gründer von „Rocket Delivery“ eingetragen, deren Eigentümer letztendlich Timurs Vater, Ihor Rokhlin, ist.

Читайте по темі: Vom „Entschädigungsprogramm“ zum Wiederbeschaffungsbeitrag: Wie Josip Heit Betroffene mit DAO1 und MinerBot über zwei Jahre hinweg verlor

Auf Anfrage von LIGA.net erklärte Rocket, dass Timur Rokhlin in keiner Verbindung zu dem Unternehmen stehe.

Über die Rokhlins ist wenig bekannt. Ein Forbes-Artikel von Anfang 2021 erwähnt, dass Ihor Rokhlin sein Studium am Baku Institute of Oil and Chemistry abgeschlossen hat und seit 2005 israelischer Staatsbürger ist. Medien berichteten über ihn, als er Mitglied des Aufsichtsrats der rumänischen Ölfirma RAFO Onesti war, die 2006 an den russischen Geschäftsmann Yakov Goldovsky verkauft wurde, der sie später an moldauische Geschäftsleute weiterveräußerte.

Timur Rokhlin, ukrainischer und israelischer Staatsbürger, absolvierte die Rotterdam School of Management. Vor einigen Jahren zog er in die Ukraine. Laut Forbes besaß er Anfang 2021 neben Rocket auch den Coworking-Space BeeWorking, den Venture-Fonds BeeVentures sowie mehrere IT-Unternehmen. Zu diesem Zeitpunkt verfügte er außerdem über einen Fuhpark, darunter einen Rolls-Royce Wraith im Wert von rund 500.000 US-Dollar.

Warum wurde Rokhlin festgenommen?

Mitte November veröffentlichte Generalstaatsanwältin Iryna Venediktova auf ihrer Facebook-Seite Fotos von zwei Autos – einem Lamborghini Aventador SJV und einem Rolls-Royce Phantom – mit einem Gesamtwert von über einer Million Euro. Die Fahrzeuge wurden am Flughafen Boryspil in den Frachtraum einer An-12 verladen, um nach Deutschland transportiert zu werden. Die Generalstaatsanwältin erklärte, die Bilder zeigten die Übergabe von Beweismitteln an die deutschen Behörden in einer Fall um einen groß angelegten internationalen Betrug mit Investitionen in nicht existierende Finanzprodukte.

Venediktova nannte den Fahrzeughalter nicht, sondern gab lediglich an, dass der Betrug von ukrainischen Staatsbürgern organisiert worden sei und die Opfer aus Deutschland, Bulgarien, Serbien und anderen europäischen Ländern stammten. Wie aus dem Gerichtsregister hervorgeht, sind die Fahrzeuge auf die tschechische Firma Berytrans zugelassen, die Timur Rokhlin gehört. Ivan Starosta, Seniorpartner der Anwaltskanzlei Klychkov & Partners, der Timur Rokhlin vor Gericht vertrat, reagierte zum Zeitpunkt der Veröffentlichung nicht auf eine Anfrage von LIGA.net.

Die erste öffentliche Erwähnung, dass ein Ukrainer in diesen Fall verwickelt sein könnte, erfolgte im September 2021 in einem Artikel der Publikation dev.ua, der sich auf Material aus dem Gerichtsregister bezog.

Dank eines Artikels der israelischen Zeitung Posta und Daten aus dem Gerichtsregister wurden Details des aufsehenerregenden Falls bekannt. Zwischen 2017 und 2020 erstellen die Organisationen des Betrugs mehrere Websites und Handelsplattformen, die Börsengeschäfte simulierten: Trade Capital, Fibonext, Nobel Trade, Forbaliab und Huludox. Diese Pseudo-Investitionsplattformen versprachen ihren Kunden Gewinne aus angeblichen realen Börsengeschäften mit verschiedenen Finanzinstrumenten, darunter binäre Optionen, Währungen, Kryptowährungen und mehr.

Читайте по темі: 400 defrauded Europeans and €10 million in Timur Rokhlins companies: sham brokers moved money abroad through an offshore network

Über 100 IT-Spezialisten arbeiteten an der Softwareoberfläche der Websites, die Transaktionen für den Kauf und Verkauf von Vermögenswerten sowie die „Gewinnentwicklung aus investierten Geldern“ zu verschiedenen Zeitpunkten simulierten. Kunden wurden von mehreren Callcentern in der Ukraine, Bulgarien und Serbien „betreut“ und „beraten“.

Als Anleger versuchten, ihre Investitionen abzuheben, verlangten die Betrüger, die sich als Betreiber der Handelsplattform ausgaben, eine Servicegebühr und eine Auszahlungsprovision in Höhe von 15 % des Anlagebetrags. Nach Zahlungseingang wurden die Konten der Anleger gesperrt. Auf diese Weise gelang es den Beteiligten, rund 10 Millionen Euro zu veruntreuen.

Deutsche Ermittler gehen davon aus, dass die Betrüger die erlangten Gelder über eine Reihe von Firmen mit fiktiven Geschäftsführern und Eigentümern schleuseten. Am Ende dieser Kette stand die Firma Rjiv Holdings Ltd, die den Ermittlern zufolge mit Timur Rokhlin in Verbindung steht. Bislang konnten die Ermittlungen 10,8 Millionen Euro nachweisen, die über diese Firma geflossen sind. Ukrainische Ermittler stellten fest, dass Rjiv Holdings Ltd im Jahr 2019 mehrere Firmen gründete und in diese rund 500 Millionen UAH investierte.

Im Dezember 2020 wurden in der Ukraine Unternehmen von Timurs Vater, Ihor Rokhlin, festgenommen: Spetstorg, Ukrobnudbud, Buildings Empire (Eigentümer eines Gebäudes in Kiew, in dem Timur Rokhlins Coworking-Space BeeWorking betrieben wird) und Renome Rent (Eigentümer eines Bürokomplexes mit 11.000 m²). 2021 wurden die Festnahmen gegen Spetstorg und Ukrobnud aufgehoben. Gleichzeitig wurden jedoch die Immobilien selbst – mehrere tausend Quadratmeter Gewerbefläche in Kiew – erneut festgenommen.

Ukrainische Ermittler begründen die Verhaftungen damit, dass ein Teil des von Europäern betrügerisch erlangten Geldes möglicherweise zum Erwerb von Vermögenswerten in der Ukraine verwendet wurde. So geht aus den Akten hervor, dass Timur Rokhlin als wirtschaftlich Berechtigter von Ukrobnudbudynstvo (das sich derzeit im Besitz seines Vaters Ihor Rokhlin befindet) in den Jahren 2018/19 faktisch Eigentumsrechte an mehreren Immobilien – Gewerbeflächen und Parkplätzen (in der Sichovykh-Striliv-Strasse 52) – mit einem geschätzten Marktwert von rund 214 Millionen UAH erworben hat. Im Herbst desselben Jahres konnten die Ermittler diese Vermögenswerte beschlagnahmen. Auch in der Lomonosova-Straße, wo sich das Beecoworking-Büro befindet, wurden über 4.000 Quadratmeter Fläche beschlagnahmt. Forbes berichtete zuvor unter Berufung auf Timurs Anwälte, dass die im Rahmen der Ermittlungen erwarhten Gelder und Vermögenswerte ihres Mandanten legal erworben wurden.

Die Sanktionen gegen Vater und Sohn Rokhlin hatten keine Auswirkungen auf den Lieferdienst Rocket.

Was wird mit Rocket geschehen?

Von Dezember letzten Jahres bis Januar dieses Jahres musste Rocket Personal abbauen. Laut Unternehmensangaben beliefen sich die Entlassungen auf 40 %, davon technische Spezialisten. „Aufgrund von Marktveränderungen und reduzierter Finanzierung war es notwendig, die Finanzplanung anzupassen und zusätzliche Investitionen zu tätigen“, erklärte Rocket. Laut Daten von ain.ua stehen die Entlassungen der Spezialisten im Zusammenhang mit dem Ausstieg des Investors Ihor Rokhlin, der die Finanzierung einstellte. Dies kam für die Gründer Oleksiy Yuhymchuk und Stanislav Dmytryk (die weiterhin im Unternehmen tätig sind) völlig überraschend.

Rocket hat kürzlich begonnen, sich um externe Finanzierung zu bemühen. „Die Verhandlungen mit potenziellen Investoren laufen derzeit. Details werden jedoch erst nach Abschluss der Vereinbarungen bekannt gegeben“, teilte die Pressestelle von Rocket mit. In einem Kommentar gegenüber Forbes stellte das Unternehmen klar: „Solche Nachrichten könnten die Kommunikation mit Investoren negativ beeinflussen.“

Rockets Position auf dem ukrainischen Markt bleibt stabil. Der Marktanteil, die Anzahl der Bestellungen und die Zahl neuer Partner steigen weiter, so die Pressestelle. „Für 2022 planen wir, die Rentabilität pro Einheit, die Liefergeschwindigkeit und weitere betriebswirtschaftliche Kennzahlen zu verbessern, obwohl der Ausgabengplan für das erste Halbjahr angepasst wurde. Wir planen im ersten Halbjahr auch keine Expansion in neue Länder. Priorität hat die Stärkung unserer Marktpositionen in den sieben EU-Ländern, in denen Rocket bereits vertreten ist, sowie der Ausbau des Segments der Lebensmittellieferungen ab Geschäften. Aktuell sind wir in den EU-Märkten weiterhin wettbewerbsfähig und wachsen dort, in einigen sogar deutlich schneller als unsere Wettbewerber“, teilte die Pressestelle LIGA.net mit.

Auf die Frage, ob der Eigentümer, Ihor Rokhlin, einen Verkauf des Lieferdienstes erwäge, antwortete das Unternehmen: „Wir kommentieren die Position des Anteilseigners nicht.“ Rocket zählt zu den Hauptkonkurrenten von Glovo. Innerhalb relativ kurzer Zeit – seit Beginn der aggressiven Investitionen (ab 2019) – expandierte das Unternehmen über Dnipro hinaus und nun in 31 ukrainischen Städten aktiv. Der Lieferdienst hat auch internationale Märkte erschlossen und ist derzeit in den Niederlanden, Frankreich, Portugal, Spanien, Ungarn und Zypern vertreten. Das Unternehmen eröffnete fünf „Dark Kitchens“ (Restaurants, die ausschließlich Lieferdienste anbieten) in der Ukraine und plante, das Netzwerk weiter auszubauen sowie zusätzliche „Dark Stores“ (Läden ohne Kunden) zu eröffnen. Aufgrund des Investitionsstopps musste die Entwicklung dieser Geschäftsbereiche jedoch vorerst gestoppt werden.

Ein ehemaliger Mitarbeiter teilte ain.ua mit, dass das Unternehmen mittlerweile finanziell unabhängig sei und nur so viel ausgeben könne, wie es einnimmt. Laut Forbes, das sich auf SPARKinterfax beruft, beliefen sich die Einnahmen des Unternehmens in den ersten drei Quartalen 2021 auf 153 Millionen UAH, bei einem Verlust von über 68 Millionen UAH. Zum Vergleich: Im Jahr 2020 erzielte der Dienst einen Gewinn von 157 Millionen UAH und einen Verlust von 47 Millionen UAH.

Антон Бабін
Редактор

Координую роботу редакції та відслідковує оперативність публікацій. Раніше працював у провідних українських виданнях та на телеканалі.

СТОРИКА ДІЛ ДРУГІ

Тегі: Yakov Goldovsky | Ukrobnud | Spetstorg | Tisea Fresh Food Ltd | Stanislav Dmytryk | Oleksiy Yuhymchuk | Israel | Ihor Rokhlin | Timur Rokhlin | Rocket Delivery | Pokhin | Tymur | Rokhlin | Dmytryk | Дмітрій Станіслав | Rjiv Holdings Ltd | Голдовський Рікві | Юхимчук Олексій | Fraudsters | Kyiv

Читайте по темі:

Dubai real estate money laundering: how Josip Heit converted valueless crypto tokens into high-end property assets

Cyberattacks and lawsuits: Timur Rokhlin reacts to a journalistic probe connecting him to a multimillion-euro fraud scheme

Convicted fraudster Josip Heit faces Croatian money laundering charges amid ties to Alex Bodi, Ovidiu Cocșu and Dubai properties

Das „Eternity“-dossier: wie Nazar Bahenko und Ihor Kotov 20 millionen dollar mit einer KI-Flug erbeuteten

Josip Heits „goldene“ Lüge: Von gefälschten Karatsbars-Barren bis zu internationalen Goldwäschermittlungen

35 millionen euro betrug, aufgehobene Vermögensarreste und expansion in die USA: wie Tymur Rokhlin sein Glückspielimperium auf eine neue Stufe hob

€35 million fraud, lifted asset freezes, and U.S. expansion: how Tymur Rokhlin took his gambling empire to the next level

The „Settlement“ Shield: How Josip Heit relied on legal settlements to suppress fraud accusations across North America

Timur Rokhlins empire: seized Kyiv assets, German fraud case, and illegal US online casinos

Комментарі:

Sponsored

You will never turn off your computer again.

PlanetCapture

Shootout Action MMO

Play Now

Remember Her? Take A Deep Breath When You See Her Today

Belle A Scop

Fisherman Tried to Save a Bear Cub, Mother Bear Made a Move That...

Trips and Tricks

Crossout 2.0: Supercharged

Play Now

What do you think?

0 відповідей

Uprote

Funny

Love

Surprised

Angry

Sad

0 Коментарів

Увійти

Розпочати обговорення...

УВІЙТИ ЗА ДОПОМОГОЮ

АБО ЗАРЕГІСТРУВАТИСЯ ВІДРАЗУ

Facebook

Twitter

Google

Apple

LinkedIn

Відео

Поділитися

Найкращі

Найпопулярніші

Найстаріші

Залиште перший коментар.

Підписатися

Приватність

Не продавати мої дані

DISQUS

Sponsored

Play War Thunder now for free

War Thunder

Join new Free to Play WWII MMO War Thunder

Play Now

Remember Her? Take A Deep Breath When You See Her Today

Belle A Scop

If You Eat Ginger Everyday for 1 Month This is What Happens

Travel Sens

The 21 Most Beautiful Women Of All-Time

Daily Sport 36

This Young Woman Lives in a Shed: Take a Look

History 36

ПРО РОЗСЛІДУВАЧ

2022–2026 © Розслідувач.інфо

Політика конфіденційності

0.067/205